



SCHULEN IM CENTRE DÜRRENMATT

THEMATISCHER RUNDGANG 5 Auf Friedrich Dürrenmatts Spuren

Ausflugsziele in der Nähe des Centre Dürrenmatt und in der Umgebung des Bielersees.



Photo : Pino Musi

© Centre Dürrenmatt Neuchâtel, Schweizerische Eidgenossenschaft

Auskünfte

Centre Dürrenmatt Neuchâtel
74, chemin du Pertuis du Sault
CH – 2000 Neuchâtel

Tel. +41 (0)32 720 20 60

Fax. +41 (0)32 720 20 78

cdn@nb.admin.ch

www.cdn.ch

Der Wald oberhalb des Centre und der Weg nach Chaumont

„Der Weg, der an unserem Haus vorbeiführt, steigt am Waldrand des Chaumont hinauf und verschwindet im Wald (...). Das kleine Tal wird von einem Felsrücken abgeschlossen, dem Roche de l'Ermitage, der dem Tal den Namen gab“. In diesem Wald ging Dürrenmatt gewöhnlich mit seinen Hunden spazieren. Auf idyllischen Wegen gelangt man in eineinhalb Stunden zum Chaumont.

DÜRRENMATT Friedrich, „Vallon de l'Ermitage“, in: *Versuche Kants Hoffnung*, Werk-
ausgabe, Bd. 36, Zürich: Diogenes, 1998.

Link zum Text: <http://www.bundesmuseen.ch/cdn/00126/00164/00180/index.html?lang=de>

Folgt man dem Weg durch den Wald, gelangt man zur Abbaye de Fontaine-André. Sie liegt unterhalb des Chaumont und bietet einen herrlichen Ausblick auf den See und die Alpen. Im Garten der Abtei kann man sich beim Flanieren bestens erholen.

Botanischer Garten

Der Botanische Garten liegt mitten im Grünen und beheimatet eine grosse Vielfalt an Pflanzen- und Baumarten.

DÜRRENMATT Friedrich, „Vallon de l'Ermitage“, in: *Versuche Kants Hoffnung*, Werk-
ausgabe, Bd. 36, Zürich: Diogenes, 1998.

Link zum Text: <http://www.bundesmuseen.ch/cdn/00126/00164/00180/index.html?lang=de>

Universität

Sieben Ehrendokortitel hat Dürrenmatt zur Würdigung seiner Arbeit erhalten, darunter auch jenen der Universität Neuchâtel, der ihm im Jahr 1981 verliehen wurde. Die kleine Universität am Seeufer ist eine gute Alternative zu den grossen Lehranstalten in Bern oder Zürich. Sie zählt 3'000 Studierende an fünf Fakultäten (Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Recht, Wirtschaft, Theologie). Speziell für Maturitätsklassen kann ein Besuch der Universität Neuchâtel sehr interessant sein.

Link Chronik zu Leben und Werk:

<http://www.bundesmuseen.ch/cdn/00126/00163/00170/00250/index.html?lang=de>

Vor der Universität führen sehr schöne Spazierwege entlang des Neuenburgersees. Er ist der grösste ganz in der Schweiz liegende See.

Altstadt (Museen und Schloss)

Ein Besuch des Stadtzentrums von Neuchâtel lohnt sich immer: Die Altstadt ist verkehrsfrei und hoch oben über der Stadt, auf einem felsigen Hügel, thront das im 10. Jahrhundert erbaute Schloss von Neuchâtel. In den Jahren zwischen 1960 und 1970 (siehe *Vallon de l'Ermitage*) war Dürrenmatt Stammgast bei Yvonne de Châtenay im ehemaligen Café Strauss. Es befand sich gegenüber der Bushaltestelle Saint Honoré bei der Place Pury (heute Café Le Byblos).

In der Nähe des Zentrums befinden sich mehrere Museen: das Ethnographie-Museum, das Naturhistorische Museum und das Kunsthistorische Museum, wo bereits zu seinen Lebzeiten (1985) eine Ausstellung zu Dürrenmatts bildnerischem Werk gezeigt wurde.

Psychiatrische Klinik Préfargier

Dies ist der Ort, der als Schauplatz für das Stück *Die Physiker* diente. Es gibt hier herrliche Gärten, die zu beschaulichen Spaziergängen einladen. Für ganze Schulklassen ist die Anlage allerdings nicht geeignet, denn die Klinik ist nach wie vor ein Pflegezentrum für psychisch kranke Menschen. DÜRRENMATT Friedrich, *Die Physiker*, Zürich: Diogenes, 1998.

Bielerseeufer

Besuch von Ligerz, wo Dürrenmatt zwischen 1948 und 1952 lebte; Twann; Lamboing; Rebberge von Ligerz, Schauplatz des Kriminalromans *Der Richter und sein Henker*. Auch der Rebenweg ist eine Entdeckung wert. Weiterführende Informationen siehe unter: <http://www.myswitzerland.com/de/bielersee.html>

Ein Tipp: die sehr originelle Comic-Adaptation des Romans durch eine Berner Schulklasse! DÜRRENMATT Friedrich, *Der Richter und sein Henker*, Bern: Zytglogge, 1998.

Ins

Nicht weit von Neuchâtel, zwischen Bern, Neuchâtel und Murten, liegt die kleine Stadt, die Dürrenmatt für sein Theaterstück *Der Besuch der alten Dame* als Inspiration diente. DÜRRENMATT Friedrich, *Der Besuch der alten Dame*, Zürich: Diogenes, 1998.

Weitere Informationen zu Ausflügen und Besichtigungen:

<http://www.myswitzerland.com/de/ins-tschugg-jolimont-erlach.html>

Dürrenmatt in Bern

Besuch der Mansarde (Dürrenmatts Studentenzimmer), deren Wände der Schriftsteller grosszügig ausgemalt hat (1943). Für weitere Informationen siehe unsere Website:

<http://www.bundesmuseen.ch/cdn/00126/00165/00186/index.html?lang=de>

Besuch des Schweizerischen Literaturarchivs (Nachlass Dürrenmatt) auf Anmeldung. Siehe Website: <http://www.nb.admin.ch/sla/index.html?lang=de>

Im Zusammenhang mit seinen Romanen soll auch das Salemspital in Bern nicht unerwähnt bleiben, das als Kulisse für einige Szenen des Romans *Der Verdacht* diente. DÜRRENMATT Friedrich, *Der Verdacht*, Zürich: Diogenes, 1988.

Auch zu diesem Roman gibt es einen Comic. DÜRRENMATT Friedrich, *Der Verdacht*, Luzern: Exodus, 1993.

Dürrenmatts frühe Kindheit im Emmental

Dürrenmatt kam 1921 in Konolfingen im Emmental zur Welt. Einige Kinderzeichnungen illustrieren die Sicht des Künstlers auf diesen Ort, und es gibt Literatur zu verschiedenen Orten in der Umgebung. Siehe Website Emmental Literaturweg: http://www.bundesmuseen.ch/cdn/00126/00169/index.html?lang=de#sprungmarke1_5

Ideen für Ausflüge mit dem Velo

POTTACHERUVA Sita, *Le guide des balades cyclolittéraires, à vélo sur les traces des écrivains, 21 circuits dans les villes romandes*, Lausanne: Editions Favre, 2013 (nur auf Französisch).